

COMMENTS FROM THE POLICE

Die folgenden Auszüge (4 S.) stammen aus einer Website, auf der englische Polizeikräfte ohne Restriktionen von ihrer Situation anonym berichten können. Diese Kommentare gehen aktuell über 17 Seiten.

Quelle: <http://www.tetrawatch.net/contact/feedback.php?id=police>

Die Beiträge stehen dort in teilweise anderer Reihenfolge (hier nach Themen geordnet).

Übersetzung: M. Kuhle

Wirkung
Kopfschmerzen
I am a serving police officer using TETRA as personal radio and in-car set. I have always suffered with migraines from age of 15 but only one a year or less. I am now getting one or two a week. Is there any evidence of a link to TETRA?
GM, Manchester

Ich bin Polizeibeamter und nutze TETRA als Hand-Funkgerät sowie als Einbaugerät im Wagen. Ich hatte seit meinem 15. Lebensjahr einmal im Jahr oder gar seltener Migräneanfälle. Nun aber bekomme ich sie ein oder zwei Mal in der Woche. Gibt es irgend einen Hinweis für einen Zusammenhang mit TETRA?

Wirkung
Rote Flecken
I have been a user of Airwave in South Yorkshire for a while. I wear my radio on my protective vest to the left of my chest. I have noticed when I have got undressed from work I have a red mark on the left side of my chest where my radio is. This concerns me.
SK, Barnsley

Ich benütze Tetra in Süd-Yorkshire seit einiger Zeit. Ich trage mein Funkgerät auf meiner Schutzweste auf der linken Seite der Brust. Beim Auskleiden nach der Arbeit fiel mir immer wieder auf, dass ich einen roten Flecken habe auf der linken Brustseite, wo das Funkgerät ist. Das beunruhigt mich.

Wirkung
u.a.
Heiße Ohren,
Schwindel
I have been using police TETRA radio system for several years. I have suffered burning hot ears (the ear that I have my radio earpiece in) and hotness to that side of my face. I have also suffered headaches and dizziness and fatigue, usually after a long shift using my radio.
Dominic, Bristol

Ich nutze TETRA nunmehr seit einigen Jahren. Ich litt unter brennend heißen Ohren (an dem Ohr, in dem der Ohrstöpsel steckt) und Hitze auf der entsprechenden Seite meines Gesichtes. Darüber hinaus litt ich unter Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, gewöhnlich nach einer langen Schicht mit Funk-Nutzung.

Wirkung
Viele Symptome
I am a Crime Scene Examiner for Lancashire Police - who as you will know were the first to use Tetra. We are concerned about the health risks since implementation but getting anything done about it is extremely difficult. [...] and (all but one) of us are suffering from symptoms ranging from headaches/toothache/neuralgia to high blood pressure, and even a cancerous tumor in the throat. It is the tumor which has finally been the last straw and today we have refused to use them in our vehicles and at scenes (we use metallic fingerprint powders). We are a group of people who love our job and we are not 'trouble-makers' - but we are genuine in our belief that these radios are killing us.
Anon, Lancashire

Ich bin Kriminal-Untersuchungsbeamte der Lancashire-Polizei, welche, wie Sie wohl wissen, die ersten waren, die Tetra nutzten. Wir sind besorgt über die Gesundheitsrisiken seit der Einführung, sehen es aber als extrem schwierig, irgend etwas in dieser Richtung zu erreichen (...) außer einem von uns leiden wir alle unter Symptomen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Nerven-Neuralgien und Bluthochdruck, sogar Speiseröhren-Krebs. Dieser Tumor war dann der Tropfen, des das Fass überlaufen brachte: wir verweigerten den Gebrauch in unseren Wagen und am Untersuchungsort (wir nützen Metallpulver für Fingerabdrücke). Wir sind eine Gruppe von Leuten, die ihren Beruf lieben, keine „Bedenkenträger“ – aber wir sind völlig gewiss in der Überzeugung, dass diese Sender dabei sind uns zu töten.

Wirkung Krebs	<p>I am a serving officer using Sepura Airwave. In January 07 I got an infection in my mouth which then became an ulcer. The ulcer would not clear and a biopsy showed oral cancer. I have undergone an operation and had it removed. The site is adjacent to where the aerial of the radio sits when I am wearing it. None of my consultants or doctors has discounted Airwave as a possible cause of my cancer.</p> <p>PM, Lancs</p>	<p><i>Ich bin Polizeibeamter und nutzte TETRA. Im Januar 07 bekam ich ein Geschwulst, welches nicht abklingen wollte und sich nach einer Gewebeuntersuchung als Mundkrebs herausstellte. Es wurde in einer Operation entfernt. Es war auf der Seite, wo sich die Antenne meines Funkgerätes befindet, wenn ich es (am Körper) trage.</i></p> <p><i>Keiner meiner Sachverständigen oder Ärzte haben TETRA als mögliche Ursache meines Krebsleidens ausgeschlossen.</i></p>
Wirkung Krebs	<p>I am a Health & Safety rep. for my Police Force and we are apparently seeing a significant rise in the number of our officers suffering from various forms of cancer. I am obviously concerned about this and would like to know what current information you may have on this subject (maybe contact from other officers?).</p> <p>H&S rep., Sussex</p>	<p><i>Ich bin Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragter für meine Polizei-Einheit und wir verzeichnen einen signifikanten Anstieg der Ziffern verschiedenster Krebs-Erkrankungen unserer Beamten. Natürlich bin ich sehr besorgt darüber und würde gerne aktuelle Informationen erhalten über dieses Thema (ggf. auch durch Kontakt von anderen Beamten?).</i></p>
Sicherheitsbestimmungen	<p>The units we use in Norfolk are the Motorola type. The handbooks for these state, in the Safety Notes, that they should be kept a minimum of 1 inch away from the body. 'We' have asked why? but have never been given a reason, but going by the experience of others so far, tumours spring to mind.</p>	<p><i>In Norfolk nutzen wir die Geräte Typ Motorola. Die Handbücher dafür erklären in den Sicherheitshinweisen, dass sie in mindestens 2,54 cm Abstand vom Körper gehalten werden sollen. „Wir“ fragten an warum?, haben jedoch niemals eine Begründung erhalten, aber wenn man den bisherigen Erfahrungen anderer folgt, so springt das Thema Krebs geradezu ins Auge.</i></p>
und		
Krebs	<p>Those that have died (9 so far to my knowledge) since the introduction of Tetra, developed Cancer Tumours underneath where the hand sets are worn. The 1st officers to develop tumours were Anti-terrorist officers in N.I. 5 Officers developed these, in the small of the back, side and underarm: this is where the holster or handset was hidden under their clothing. The Government stated there was NO connection to the handset and the tumours, and ignored it, as usual.</p> <p>The officers in Lancaster and Leicester wore theirs in a holder/holster in the centre of their chest and developed tumours in the oesophagus.</p> <p>G, Norwich</p>	<p><i>Diejenigen, die seit der Einführung von Tetra gestorben sind (meines Wissens bisher 9), entwickelten Krebstumore unter den Stellen, wo die Sprechfunk-Hörer getragen werden. Die ersten Beamten, welche Krebs bekamen, waren Anti-Terror-Kräfte in N.I. Fünf Beamte entwickelten diese Tumore, im Halswirbel-Bereich, unterhalb der Schulter sowie im Unterarm: gerade da, wo die Halfter oder Sprechfunk-Hörer unter der Kleidung verborgen getragen werden. Die Regierung stellte fest, dass KEIN Zusammenhang bestünde zwischen Hörer und Tumoren und ignorierten das Thema wie üblich. Die Beamten in Lancaster und Leicester trugen ihre Halter bzw. Halfter in Brustmitte und bekamen Tumore in der Speiseröhre.</i></p>

Sicherheitsbestimmungen	<p>When I undertook the training package, the first thing the trainer said was that he was unable to discuss safety issues in any way. This seems to be the position throughout the organization. Many officers are totally unaware of any issues and the wishy-washy position of the federation is no help. PC_, Hastings</p>	<p><i>Als ich an der Fortbildung teilnahm, war das erste, was der Trainer sagte: dass er zu Sicherheitsthemen in keiner Weise etwas sagen könne. Dies scheint die Grundsatz-Position zu sein in der ganzen Organisation. Viele Beamte haben über diese Angelegenheiten keine Ahnung und die Wischiwaschi-Position der Polizei-Vereinigung hilft da auch nicht weiter.</i></p>
Folgen für Beamte bei verweigerter Nutzung	<p>As members of Strathclyde Police, we were aware of the risks and investigations into Tetra and its adverse health risks. We contacted our Federation regarding Airwave implementation and asked: could we refuse to use it on health and safety grounds? We were told we would have to 'make a personal choice'. We asked again what that meant, and again the reply was 'make a personal choice'. This can only be left to imply that any 'down tools' time would result in disciplinary or complete removal action from the hierarchy. (...) P, Strathclyde</p>	<p><i>Als Mitglieder der Strathclyde Polizei waren wir gut im Bilde über Risiken und Untersuchungen bezüglich Tetra und seiner ungünstigen Gesundheitsrisiken. Wir nahmen mit unserem Polizei-Verband Kontakt auf wegen der Umsetzung von Tetra und fragten: Könnten wir uns weigern es zu benutzen aus Gesundheits- und Sicherheitsgründen? Uns wurde geantwortet, dass wir „eine persönliche Entscheidung“ zu treffen hätten. Wir fragten erneut, was dies bedeute, und erneut war die Antwort: „Treffen Sie Ihre persönliche Entscheidung“. Dies kann nur so verstanden werden, dass jede Nutzungs-Unterlassung Disziplinarverfahren zur Folge hätte oder gar völligen Dienstausschluss durch die Obrigkeit.</i></p>
Repressalien	<p>Police officers are very concerned, but not all are aware of the concerns and dangers associated with the system.</p> <p>This is due to the management 'closing ranks'. Anybody who dares to raise issue or try to pass information on to fellow officers, are subjected to veiled threats and in some cases bans and gagging orders.</p> <p>An individual who has been tirelessly trying to make members of their force aware, about the concerns has been bullied and made to sign a 'gagging order' to prevent any information being passed on.</p> <p>One officer even found a secret computer folder on their force system which contained e-mails between the force and P.I.T.O. and the Home Office, stating that they knew all about the officer and the problems being caused. What was the problem? The officer, as part of a working group looking at the Tetra system, was telling their col-</p>	<p><i>Polizeibeamte sind zwar sehr beunruhigt, aber nicht alle sind über die Bedenken und Gefahren informiert, welche mit dieser Technik zusammenhängen. Dies kommt durch das System 'Geschlossene Reihen'. Jeder, der es wagt, das Thema anzusprechen oder der versucht, Informationen weiterzugeben an Beamten-Kollegen, sieht sich verschleierte Drohungen gegenüber und in manchen Fällen regelrechten Verboten oder Stillschweige-Befehlen.</i></p> <p><i>Eine bestimmte Person, die unermüdlich versuchte, Mitglieder ihrer Truppe auf die Sorgen aufmerksam zu machen, wurde eingeschüchtert und genötigt, einen 'Stillschweige-Befehl' zu unterzeichnen, um jedwede Weitergabe von Informationen zu unterbinden.</i></p> <p><i>Ein Beamter fand sogar eine geheime Datei auf dem Computer-System der Dienststelle, welches E-Mails enthielt zwischen Dienststelle, P.I.T.O. und der Zentrale, aus denen hervorging, dass man alles wisse über diese Person und die Probleme, die sie mache. Was war das Problem? Als Teil einer Arbeitsgruppe, die sich um Tetra kümmerte, hatte</i></p>

leagues about the concerns over the Tetra frequency and how the frequency was one within a band of frequencies which had been developed as a microwave weapon. This was supported by Prof. Ross Adey, who had worked in this field for the U.S. Government!
DS, Norfolk

Politischer Hintergrund

Why was a Tetra system, which was developed in America, turned down for use by their police force, yet we are offered it at half price by British Telecom? Also, we are not told the location of the Tetra masts.
MK, Manchester

Marktstrategie

(...) Big companies such as O2 and Motorola employ risk assessors to work out what it would cost the company if that company were taken to court over a liability claim, how much it would cost the company if it was to lose a claim for compensation, over the profits made from their product. This has already been assessed and O2 and the Government have set aside £25 million, for any health claims concerning Tetra.
In comparison to the projected profits, which is £billions, you can see how money talks!
(...) The only people with any 'back bone' who have rejected Tetra, is the Australian Police. Why have they rejected it? Because of safety risk and interference with other equipment. (...)
DS, Norfolk

I am a serving police Officer in the South Yorkshire Service. We have had TETRA for nearly a year now, and we have just become aware of the Trower report. (...) along with my inspectors we are gathering as much evidence in order to put a case to the Federation initially.
KW, South Yorkshire

der Beamte seinen Kollegen seine Beunruhigung über die Tetra-Frequenzen mitgeteilt und auch darüber, dass die Frequenz gerade eine solche sei innerhalb eines bestimmten Frequenzbandes, welches als Mikrowellen-Waffe entwickelt worden war. Dies wurde bestätigt von Prof. Ross Adey¹, der auf diesem Felde für die US-Regierung gearbeitet hatte.

Warum wurde ein Tetra-System, in Amerika entwickelt, von ihren eigenen Polizei-Kräften abgelehnt, aber wir bekommen es angeboten zum halben Preis durch British Telecom? Darüber hinaus werden uns die Standorte der Tetra-Sendemasten nicht genannt.

*Große Konzerne wie O2 und Motorola beschäftigen Risiko-Sachverständige, die die Kosten kalkulieren, falls die Firma durch eine Haftungsklage vor Gericht käme, und, falls sie das Verfahren verlieren würde, wie viel an Wiedergutmachung es der Firma kosten würde im Verhältnis zu den Profiten ihres Produktes. Dies wurde nun schon ermittelt und O2 sowie die Regierung haben 25 Millionen Pfund Rücklagen gebildet für etwaige gesundheitliche Schadensersatzansprüche wegen Tetra.
Im Vergleich zu den erwarteten Profiten, die im Milliardenbereich liegen, kann man hier sehen, was Geld so alles erzählen kann.
Die einzigen Leute mit Rückgrat, die das System zurückgewiesen haben, ist die Polizei von Australien. Warum haben sie es zurückgewiesen? Wegen Sicherheitsbedenken und Störungs-Einflüsse auf anderes Ausrüstungsgerät.*

Ich bin Polizeibeamter mit Dienst in Süd-Yorkshire. Wir haben nun TETRA seit nahezu einem Jahr und sind gerade auf den Trower-Report² gestoßen. (...) zusammen mit meinen Inspektoren sammeln wir so viel Beweismaterial wie möglich um einen ersten Prozess gegen der Verband anzustrengen.

¹ Ross Adey (Wissenschaftler, Mikrowellen-Militärexperte, inzw. verstorben) erstellte im Auftrag von Motorola eine Expertise zur Gefahrenabschätzung von Tetra.

² Barry Trower (Wissenschaftler, Ex-Mikrowellen-Militärexperte): „Confidential Report on TETRA“, 2001 im Auftrag der britischen Polizeivereinigung erstellter vertraulicher Bericht über zu erwartende Gefährdungen durch TETRA. 2004 ergänzte er seine Aussagen in „A Critical Overview Into the Death of Officer Neil Dring“.